

fachdidaktische Fortbildungen

Der fachdidaktische Kompetenzerwerb bildet den Schwerpunkt der Qualifizierung und wird durch verschiedene bedarfsgerechte Fortbildungsangebote realisiert. Diese Angebote werden in der Regel als Fortbildungsreihen mit bis zu sechs Veranstaltungen überwiegend in Präsenz durchgeführt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit der individuellen Begleitung im Online-Format. Die inhaltlichen Schwerpunkte orientieren sich vor allem an der didaktisch-methodischen Planung (lang-, mittel- und kurzfristig) des Fachunterrichts (aller Schulformen), der Aufgabenkultur im inklusiven Unterricht sowie am kompetenzorientierten Bewerten. In folgenden Fächern erfolgt eine zusätzliche Qualifizierung.

Für Lehrkräfte im Seiteneinstieg, bei denen das Fach Sport abgeleitet worden ist, tritt noch die in einer Nebenabrede vereinbarte Teilnahme an weiteren Fachfortbildungen für das Unterrichtsfach Sport in einem Gesamtumfang von insgesamt 60 Stunden, bestehend aus einem Fachdidaktik-Kurs im Umfang von 40 Stunden und weiteren 20 Unterrichtseinheiten selbstständiger Fortbildung über die Angebote des LISA (eTIS-Angebote) hinzu. Bis zum Absolvieren der fach-didaktischen Fortbildung darf kein Sportunterricht im engeren Sinne mit der Bewertung von Schülerleistungen erteilt werden. Die Seiteneinsteigenden halten bis dahin in der Unterrichtszeit Bewegungsangebote vor, welche sich an einer ggf. vorhandenen Vorqualifikation ausrichten.

Lehrkräfte im Seiteneinstieg, die die Fächer Gestalten (Grundschule/Förderschule), Technik o-der den Wahlpflichtkurs Planen, Bauen und Gestalten (Sekundar- und Gemeinschaftsschulen) unterrichten, benötigen weiterhin eine Fortbildung zum Erwerb einer Befähigung im Umgang mit Maschinen.

Um ein sicheres Arbeiten in den Fachräumen bzw. bei Experimenten zu gewährleisten, wird diese Thematik explizit für die Unterrichtsfächer Biologie, Chemie und Physik behandelt.

*Handreichung zur Begleitung von Lehrkräften im Seiteneinstieg zum Berufsstart
(Stand: August 2023), S. 8*